

Sammlung weiter Vorschläge zur Nutzung des „Mariechens“

Eventuell könnte man den Pavillon als "Schaufenster" für die Altstadt bzw. Fürth nutzen. Man könnte im vorgegebenen Rahmen zum Beispiel Bilderrahmen oder Vitrinen/Schaukästen Geschäften, Künstlern, Vereinen die Möglichkeit bieten, Werbung zu machen. Wir sollten allerdings den Zeitraum begrenzen, und auch finanziellen Nutzen daraus ziehen.

Im Sinne der Vereinsarbeit, wäre es eine Überlegung wert, Mitglieder besonders Rentner zu aktivieren stundenweise im Mariechen anwesend zu, damit der Innenraum zum anschauen zur Verfügung steht.

Es wäre schön, den Pavillon zum Weihnachtsmarkt zur Eigennutzung der Vereins erhalten zu können.

Könnte mir eine im Wochenrhythmus wechselnde verkaufsaustellung junger Künstler/innen vorstellen, gerne auch Nachhaltig oder Upcycling.

Wäre nicht ein unverpackt Laden wie Zero Hero eine Idee?

Nachdem Fürth schon Vorreiter in Sachen E-Ladesäulen ist, könnte dies ein weiterer Schritt in die richtige Richtung sein.

Vorab vielen Dank für Euer unermüdliches Engagement, das wir sehr schätzen.

Demnach unterstützen wir gerne seit 2018 auch mit unserer Mitgliedschaft die sinnstiftende Arbeit des Altstadtvereins.

Unser Vorschlag wäre eine Kinder- und Kulturmeile einzurichten.

Es fehlt in Fürth eine Kunst- und Kulturstätte für Kinder und Jugendliche. Wir suchen eine nachhaltige Ausstellungsfläche zu Themen, die Kinder und Jugendliche berühren.

Kooperationen mit vielen Partnern, wie das Kindermuseum Nürnberg, das Welthaus sowie den Partnern der Kinderkulturwochen mit Schwerpunkt zur Fürther Geschichte und Geschichten.

Dabei fördern wir die Gestaltung einer lebendigen, spannenden Bildungs- und Kinderkulturpolitik mit dem Projekt "Schule&Museum/Kultur - Fürth ist Kult" starteten wir 2016. Die Resonanz der Kinderkulturwochen 2018 war ein voller Erfolg! Wir freuen uns über die sehr guten und positiven Rückmeldungen.

Leider fehlt in Fürth eine starke Kinderkulturlobby. Wir bleiben am Ball und engagieren uns, das Netzwerk weiter aufzubauen und zu generieren. Wir arbeiten mit engagierten Lehrern, die mit Schülern und begeisterte Museumspädagogen Schüler-Guide-Angebote mitgestalten.

Wir würden uns über ein Austauschgespräch sehr freuen und verbleiben.

Leider kann ich mich selbst nicht engagieren, habe aber schon lange zwei Ansätze im Kopf die in Fürth fehlen und eine gute Ergänzung in der Altstadt mit Bauernmarkt und Welthaus wären:

ein Regionalwarenladen, der Lebensmittel der Bauern aus dem Umfeld anbietet (vor allem haltbare Trockenwaren)

und/oder

ein Schenk-/Tauschwarenladen (möglicherweise sind hier der Tauschring Nimm und Gib oder auch der Gebrauchtwarenhof interessiert zu kooperieren?)

Hi wer immer das liest!

Hier meine Ideen:

- eine Tauschbörse (ohne Verkauf - Privatleute tauschen Dinge bzw. Dienstleistungen (Katzensitten, Kinderhüten, Reparaturen oder so - dafür eine große Pinwand).
- eine Verschenkbörse - Dinge, die man nicht mehr benötigt, die aber noch funktionieren, zur Verfügung stellen (hierfür viele Regale)
- eine "Bibliothek" (Bücher, Videos, CDs, Schallplatten) in der jeder abgeben und kostenfrei mitnehmen darf (dito Regale)

ich habe vor einiger Zeit den Trägerverein Fürth Wiki e.V. ca. 150 Dia Positive über Fürth zukommen lassen auf denen verschiedene alte Ansichten z.B. altes Quelle Kaufhaus, altes Postamt usw. zu sehen sind. Für solche Aufnahmen wäre vielleicht Platz im Sinne einer kleinen Ausstellung mit immer wieder wechselnden Themen. Es gibt bestimmt viele Amateurfotografen die jetzt wieder ihr Archiv mal durchsehen.

Sehr geehrter Altstadtverein,
unter Bezugnahme auf den FN-Aufruf (21.2.2019) für zukünftige Nutzer des Häuschens am Waagplatz kann ich mir vorstellen, den Raum abwechselnd für Fürther Bildende Künstler des Kulturrings C als Ausstellungsfläche für Wechselausstellungen anzubieten.

Wände und Schaufenster eignen sich für die Präsentation und auch zu „Ladenschlusszeiten“ kann bei Beleuchtung ein Kunst-Schaufenster-Bummeln möglich sein.

Relativ kurze Zeiträume pro Künstler ermöglichen ein abwechslungsreiches Programm, die Künstler müssten/könnten selbst vor Ort sein und Gäste empfangen. Nähe zum Markttag am Samstag wäre günstig für Sichtbarkeit und weitere Belebung des Platzes, für alle Tage sollte eine Mindestpräsenz /Öffnungszeit gefordert werden. Eine Co-Nutzung ist vorstellbar; wenn Kunst an der Wand ist kann der Raum zeitweise auch noch anders genutzt werden. (Regelmäßige Vereinstreffen, ...)

Eine Doppelnutzung kann auch die Öffnungszeiten vergrößern, ohne dass zwingend der Künstler immer präsent sein muss.

Den Kontakt zu Künstlern empfehle ich über den Kulturring C:

Sehr gern beteilige ich mich am Brainstorming, wenn es um das Häuschen an der Waagstraße geht.

Meine Idee geht in Richtung "Bürgerpavillon" (Begriff aus den FN 21.02.2019, S. 25).

Nur würde ich die Örtlichkeit nicht "Mariechen" nennen wollen, da dieser Name in Fürth schnell mit den Charakteren *Waltraud und Mariechen* in der Comödie Fürth assoziiert werden dürfte. Mein Vorschlag wäre "**Auszeit bei der Marri**". Das ist Dialekt pur und trifft die Funktion punktgenau, die ich mir für das kleine Gebäude vorstelle.

Funktion

Menschen kommen vorbei, lassen sich kurz nieder, kommen ins Gespräch, packen die Breze aus, die sie sich gerade gekauft haben (oder einen Apfel vom Bauernmarkt, falls es Samstag ist), ordnen ihre Einkaufstaschen, checken ihre Mails.

Ausstattung

eine schlangenförmige, fest im Boden verankerte Bank, mehrere kleine, bewegliche Beistelltische, ein Schirmständer, zwei große Treteimer, ein Warentauschregal (Bücher, Nippes, Haushaltswaren zum Da-Lassen oder Gratis-Mitnehmen, keine Kleidung), ein Info-Regal (Veranstaltungen etc.), an den Wänden historische Fürth-Fotos

Extra-Nutzungen

Pausenraum für Stadtführungsgruppen oder Raum für "Erzählzeit": ältere Fürther treffen sich z.B. mit Fürth-Wiki-Autoren und erzählen von Gebäuden und Straßen in früherer Zeit (oral history).

Ich würde mich freuen, bald von Ihnen zu hören und auch in einem größeren Kreis mit Ihnen kreative Gedanken auszutauschen.

Ich bin ein alter Fürther, der aber schon seit 25 Jahren in Österreich wohnt und lebt. Trotzdem verfolge ich das Geschehen in und um meiner Heimatstadt regelmäßig.

Ich habe den Bericht um das Häusschen in der Waagstrasse in der Nordbayern.de gelesen und möchte mich an der Nutzerfindung bzw. am Ideenwettbewerb beteiligen.

Ich finde, dass dort eine kleine Microbrauerei mit einer Verkostungsecke hinein passen würde. Es sollte meiner Meinung nach für die Craft-Bier Szene etwas getan werden und in Fürth gibt es da sicher einen Markt und Nachholbedarf.

Großbrauer gibt es in der Umgebung ja genug, aber so eine kleine feine Brauerei würde sich da ganz gut machen.

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Erfolg bei der Nutzerfindung und wünsche euch alles gute für die Zukunft.

Mit freundlichen fränkischen Grüßen

Hallo lieber Altstadtverein,

mein Vorschlag, für das Häuschen in der Waagstraße, wäre ein "Unverpackt Laden" , bei dem es Lebensmitteln etc einzel und ohne Plastik gibt.

Das Allerbeste wäre ein Unverpacktladen im Herzen der Altstadt!!!

IDEENWETTBEWERB Hallo unser Vorschlage wäre eine Kunst-Galerie oder Kunst-Atelier. Gruß

Wie wäre es mit einer Anlaufstelle der Fürther Nachrichten. Für Senioren ist die Schwabacher Str. zu weit vom Zentrum entfernt. Es wäre nett, wenn man am Waagplatz die Produkte des Verlags kaufen, Zeitung lesen und Anzeigen aufgeben könnte.

Im Sommer Eisverkauf - Strom ist ja vorhanden.
Im Winter Lebkuchen Stollen und Glühwein ect.

angeregt durch den Artikel "Ein besonderes Häuschen sucht Nutzer" kamen mir einige wünschenswerte Nutzungen dieses Juwels in meinen reich bestückten Sinn:

Tanzworkshops für Flamenco, Charleston, Cha-Cha-Cha, Lindy-Hop

Künstlerisches Arbeiten mit Jugendlichen und Kindern: Fertigen von Papiermachée-Skulpturen, Collagen

Fremdsprachliche (Französisch, Englisch...) Kommunikationstreffen mit Muttersprachlern, um seine Sprachkenntnisse wieder hervorzulocken oder auch Pflege des Färdder Dialektes, den man eventuell Zugereisten liebevoll näher bringt

Multikulturelle Musiikersessions

Alt trifft Jung - Junge lernen von Alten häkeln, stricken, sticken...oder einfach gemeinsam spielen (Gesellschaftsspiele, Karteln, Lachyoga)

Revival-Treffen unterschiedlichster Gruppen, z.Bsp. Leute, die sich in den 80ern im Toscani oder im Steh-Cafe Wölfel getroffen haben und zusammen in der Wolfsschlucht und im Nürnberger Frühlinggarten abhingen

Toll, dass ihr euch so viel Mühe gemacht habt und das außergewöhnliche Häuschen nicht den Immobilienhaien überlassen habt. Danke hierfür.

Hier kommt mein/unser Vorschlag zur Nutzung des Objekts:

Wie wäre es, den Laden an junge Designerlabels aus anderen Städten temporär zu vermieten. Ein sogenannter **POP-UP-Store** für interessante Dinge.

Das könnten sowohl Bekleidung als auch gefertigte Gebrauchsgegenstände oder wieder upcycling-Artikel sein.

Es gibt in anderen Städten viele interessante kleine Läden, die sich sicher gerne auch mal für 2 Wochen oder einen Monat hier bei uns in Fürth präsentieren möchten.

Mit Ausstellern/Erzeugern die z.B. auch auf dem Kreativmarkt auf AEG oder dem früheren Quelle-Areal präsent waren.

Wir kennen einige Designer-Labels die daran sicher interessiert sind und könnten bei der Suche/Vermittlung auch gerne helfen.

Die wechselnde Belegung des Ladens würde viele dazu animieren wesentlich öfter mal die Altstadt von Fürth zu besuchen. UND es wäre mal was wirklich Neues.

12 oder 24 mal ein neuer Laden im Jahr anstelle eines einzigen mit homogenem Angebot.

Und dazwischen kann der Laden ja auch mal zur Eventlocation verwendet werden...

P.S. Es sollten unbedingt hochwertige und professionelle Waren angeboten werden – keine „Bastelergebnisse“.

Gerne könnten wir die Idee in einem persönlichen Gespräch vertiefen. Über eine Rückfrage würde ich mich freuen.

Meine Schüler der Klasse 1b von der Grundschule Kirchenplatz haben sich auch Gedanken zur Nutzung von Mariechen gemacht.

Neben dem Wunsch, einen Spielzeugladen, einem „Bällebad“ und verschiedenen anderen Läden hatten die Kinder aber auch andere Ideen:

Sie wünschen sich eine Mini-Bücherei oder aber einen Treffpunkt, an dem sie sich von „Omas“ das Stricken, Häkeln oder andere Handarbeiten zeigen lassen können. Auch Basteln stand hoch im Kurs oder eine Töpferstube.

Vielleicht ist ja die eine oder andere Idee für Sie dabei.....

meine Vision für das wunderschöne Mariechen wäre ein (ehrenamtlich betriebener) Tauschladen für Kinderspielzeug und Bücher. Das wäre nachhaltig, sozial und würde tagsüber das Viertel beleben. Parallel zum Altstadt-Weihnachtsmarkt oder anderen Veranstaltungen könnte man dort evtl. auch Vorlesen für Kinder anbieten. Persönlich könnte ich mir vorstellen, mich auch aktiv in so ein Projekt einzubringen.

Herzliche Grüße und Danke für eure tolle Arbeit!

Vorschläge fürs „Mariechen“

1. Für die Stadt Fürth: Ausstellungsraum für Modelle/pläne/Übersichtsfotos u.a. zur Stadtentwicklung, zum Städtebau, zur Stadtplanung (evtl. mit Berücksichtigung des Landkreises Fürth)
 2. Für die Stadt Fürth: Eine Beratungsstelle für
 3. Für den Altstadtverein: Eine Art „Bürgermuseum“ mit von Bürgern ausgeliehenen Artefakten aller Art von und über Fürth
 4. Eine Außenstelle des Stadttheaters Fürth
 5. Ein Gummibärchen-Trolli-Shop
 6. Eine Außenstelle der Riegelein-Schokolade (Cadolzburg)
 7. Ein Weinladen mit überwiegend fränkischem Wein
-

Liebe Vereinvorstände,

eine tolle Idee, dieses ausgefallene Haus einer besonderen Nutzung zuzuführen. Ich denke beim „Mariechen“ an ein „Mit-mach-Haus“!

1. An verschiedenen Tagen bestimmte Angebote von Vereinen
 2. Ausstellungs- bzw. Verkaufs-Vitrinen für Künstler und Künstlerinnen gegen einen zu bestimmenden Obolus
 3. Gemeinsames Singen und Musizieren
 4. Kulturgruppe des Seniorenrates Fürth
 5. Autorenlesungen
 6. Pflege der Fürther Mundart durch Lesungen und „Übersetzungen“
 7. Kurse für verschiedene Kunstbeflissene
-